

Fleissige Sammler

In Herisau und Winterthur sammelten die Leichtathleten des TV St. Peterzell fleissig Medaillen und Limiten für die Schweizer Meisterschaften

Leichtathletik. Als fleissige Sammler dürfen die St. Peterzeller Nachwuchsleichtathleten ruhig bezeichnet werden. An den Schüler-Meisterschaften der Kantone St. Gallen und beider Appenzell sammelten die sieben- bis 13-jährigen Kinder insgesamt 13 Medaillen, in Winterthur erfüllten Sven Scheu, Joel Rüegg und Silja Diener Limiten für die Teilnahme an den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften im Herbst.

Überragende Tschofens

David Tschofen aus Krummenau nahm mit Jahrgang 02 in der ältesten Schüler-Kategorie U14 teil. Er zeigte eindrücklich, was er wöchentlich im Training lernt und setzte sich in allen seinen Starts aufs Podest. So kehrte er mit sechs Medaillen nach Hause. An den 80m Hürden gewann er in 12.93 Sekunden und stellte schweizweit die zweitbeste Zeit auf. Auch im Drehwurf stand er zuoberst auf dem Treppchen. Silber im Hochsprung und Speerwurf sowie Bronze im Weitsprung und Kugelstossen komplettierten seine eindrückliche Sammlung. Mit seiner Vielseitigkeit ist er prädestiniert als Mehrkämpfer. Sein jüngerer Bruder Jan startete in der jüngsten Alterskategorie U10. Mit drei Medaillen kehrte auch er reich belohnt nach Hause. Den 1000m-Lauf gewann er äusserst souverän, den Sprint beendete er als Zweiter und im Weitsprung flog er auf den dritten Rang mit einer tollen Weite von 3.69 Metern. Etwas Wettkampfpech hatte Schwester Simona, sie landete zweimal auf dem undankbaren vierten Rang.

Viele geglückte Premieren

Im Speerwurf wussten viele zu gefallen. Janine Bühler, Patricia Raschle und Chiara Lenzo verbesserten ihre Bestleistungen, was für letztere mit 25.72 Meter für Medaille Nummer zwei an diesem Anlass bedeutete. Kurz davor hatte sie im Drehwurf Silber geholt. Eine weitere Silbermedaille gab es für sie anschliessend noch im Kugelstossen. Nicht nur die Podestplätze interessierten, viel mehr waren es viele Schüler, die zum ersten Mal an einer neuen Disziplin zum Beispiel die U12-Truppe an den Hürden, antrat. Vor dem Start herrschte verständlicherweise grosse Nervosität, denn die Hindernisse sind für die jungen Knaben und Mädchen eine besondere Herausforderung. Die Premiere ging sehr erfolgreich über die Bühne, auch wenn ein Knabe einen Nuller hinnehmen musste. Das gleiche gilt im Hochsprung. Hier zeigte Matthias Knöpfel bereits sehr gute Ansätze, mit 1.20 Meter wurde er toller Zweiter. Auch hier gab es einen Nuller, die anderen liessen sich aber alle persönliche Bestleistungen notieren und waren denn nach dem Wettkampf sichtlich erleichtert und zufrieden.

Limiten erfüllt

Wesentlich ambitionierter ging es in Winterthur am Abendmeeting zu und her. Sven Scheu absolvierte die 100m Hürden in guten 15.06 Sekunden und knackte die Limite für die Teilnahme an den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften. Den Diskus warf er erstmals unter Wettkampfbedingungen. Es gelang ihm gut, seine 38.80 Meter bedeuten Rang 10 der Schweizer Bestenliste. Mit 35.59 Meter schaffte auch Joel Rüegg die Limite für die Schweizer Meisterschaften. Beide haben sich dem Mehrkampf verschrieben und werden kommende Woche in Lustenau ihren ersten Siebenkampf absolvieren. Gleiches gilt für Jana Nüesch und

Mara Keller. Für sie war der Abstecher nach Winterthur nur mässig erfolgreich. Ganz anders bei Silja Diener: Die 15jährige Kantischülerin erwischte einen super Wettkampf und flog im Weitsprung auf tolle 5.05 Meter. Die magische Schallmauer von 5 Metern zu durchbrechen, ist für jede Nachwuchsathletin ein grosser Moment. Im Diskus schraubte sie ihre Bestleistung auf 29.22 Meter hoch und liegt damit auf Platz 6 der nationalen Bestenliste.

Text: Werner Raschle

Bild: David Tschofen (Nr. 145) sammelte sechs Medaillen in Herisau

